

Infoblatt

Ausgangslage:

Thermocut Geräte und umweltfreundlicher EPS-Abbau

Die Entfernung von EPS-Dämmplatten, insbesondere bei Sanierungen und Rückbauprojekten, stellt eine immer bedeutendere Herausforderung dar. In den letzten Jahren hat die Notwendigkeit einer umweltfreundlichen und schadstoffarmen Verarbeitung dieser Materialien zugenommen. Vor allem ältere Dämmstoffe, die vor 2016 installiert wurden, enthalten häufig das gesundheitsschädliche Flammschutzmittel HBCD. Dieser Stoff ist nicht nur toxisch, sondern auch persistent in der Umwelt, weshalb seine Freisetzung durch unsachgemäße Verarbeitung dringend vermieden werden muss.

Die gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien zum sicheren Umgang mit HBCD-haltigen Dämmstoffen wurden verschärft, um die Verbreitung von Schadstoffen zu minimieren und die Umwelt zu schützen. Behörden, Bauunternehmen und Sanierungsexperten stehen vor der Aufgabe, Lösungen zu finden, die sowohl wirtschaftlich effizient als auch umweltschonend sind.

In diesem Zusammenhang bietet der Thermocut A300 eine technologische Innovation, die den Anforderungen moderner Rückbau- und Recyclingprozesse gerecht wird. Seine präzise Schneidetechnologie ermöglicht den sicheren Rückbau von EPS-Dämmstoffen, ohne dass dabei gesundheitsgefährdende Partikel freigesetzt werden. Gleichzeitig wird der sortenreine Ausbau der Dämmmaterialien gefördert, was die Wiederverwertung und die Reduzierung von Bauabfällen erheblich unterstützt.

Die Verwendung von Geräten wie dem Thermocut A300 spielt daher eine Schlüsselrolle in der Umsetzung umweltfreundlicher und gesetzeskonformer Bauprojekte.

Wir sehen nur die schönen Seiten und sind dann alle zufrieden wie die Empfehlungen sich durchgesetzt haben.



Problematik von einer andere Perspektive lösen

Sind wir sicher das Problem gelöst zu haben?

Im Detail offenbaren sich ein paar Schwierigkeiten der bisherigen Methoden, denn bevor das abgetragene Dämmmaterial in den Big Bags landet, sieht die Baustelle so aus:



Die Big Bags erfüllen ihren Zweck, aber die Arbeit und Ressourcen die bis dahin gebraucht werden, sehen wir nicht.

Wir sehen auch nicht, das diese Dämmplatten noch einen weiten Weg vor sich haben, bis man sie gereinigt und entsorgt oder gar recyclet hat.

Gibt es Maschinen, die den Klebstoff trennen können? Weiss man, dass Anlagen nur zu 70 % richtig trennen können und der Rest durch Arbeitskräfte erledigt werden muss?

Bevor man hier einen Bagger zur Hilfe holt...



...sollte man bedacht vorgehen, denn man vergisst folgende Belastungen für die Umwelt:

1. Grundwasserverschmutzung (Polytyrolpartikel (-Flocken)) die in die Luft, auf die Strasse und durch die Kanalisation in unsere Kläranlagen gelangen. (Mehrkosten)
2. Luftverschmutzung durch Wind (Kleinstpartikel)
3. Mehraufwand für Bauherren, Behörden, Unternehmer (Gerüst, Abdecken mit Plastik, Arbeiter in Regie für Reinigung, Schlechtwetter verschärft das Problem)
4. Mehrkosten für Maschinen, Transporte und Recycling
5. Versicherungstechnische Probleme bei Nachbarstreitigkeiten.

Diese Belastungen gibt es nicht nur im Fassaden Bereich sondern auch im Tiefbau, Hochbau, bei Bodenbelege und in der Kunststoff Industrie.

Thermocut Serie A300



Eine signifikante und hilfreiche Empfehlung ist die Verwendung des Thermocut A300. Durch ihn ist es möglich, EPS-Dämmplatten sicher und umweltfreundlich zu entfernen, insbesondere wenn es um ältere Dämmmaterialien geht, die das Flammenschutzmittel HBCD enthalten. Diese Stoffe sind toxisch und dürfen weder in die Umwelt noch in die Atemluft gelangen.

Anwendung Thermocut Serie

Der **Thermocut A300**

ist ein effizientes Heißschneidegerät, das mit einer beheizbaren Edelstahlklinge arbeitet. Vor der Anwendung muss die persönliche Schutzausrüstung getragen werden (Schutzbrille, FFP3-Maske, hitzebeständige Handschuhe). Das Gerät wird an eine 230 V AC Stromquelle angeschlossen und auf die passende Betriebstemperatur (bis zu 300°C) eingestellt, je nach Dämmplatte. Beim Schneiden von EPS-Dämmmaterialien ist eine gleichmäßige und langsame Schnittführung entscheidend. Die präzise Schneidetechnologie minimiert Schadstoffemissionen und Mikroplastik, besonders bei HBCD-haltigen Materialien, und unterstützt das Recycling durch sortenreine Materialtrennung. Dies gewährleistet nicht nur den Schutz der Umwelt, sondern erfüllt auch strenge Umweltschutzauflagen. Die Integration des Thermocut A300 in Ausschreibungen und Angebote bietet eine Lösung für den sicheren und umweltfreundlichen Rückbau von EPS-Dämmstoffen.